

U85 Rigosol-Parabraunerde, Parabraunerde-Rigosol und Rigosol aus wärmzeitlichen Schwemmsedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L44	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	fast ausschließlich Obstbau	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Rigosol-Parabraunerde und Parabraunerde-Rigosol und Rigosol, örtlich pseudovergleyt, stellenweise vergleyt	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Schwemmsedimente	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2,G2(3)	3–8 dm
	Lts;Lt2–3,G2–3(4)	
Karbonatführung	örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL4D, sL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Pararendzina sowie örtlich Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (220–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

z. T. großdimensionierte Schwemmfächer am Fuß von steilen Molassehängen im westlichen Bodenseehinterland